

Informationsabend 12.11.19

Übertritt Oberstufe

Gemeinsamkeiten – Unterschiede



Inhalt

- Oberstufe SJ 19/20: Aktuelle Zahlen
- Aargauische Volksschule
- Merkmale / Anforderungen
- Anschlusslösungen
- Fächerangebot
- Promotionen
- Stufenwechsel
- Leistungstests / Abschlusszertifikat
- Wichtige Termine



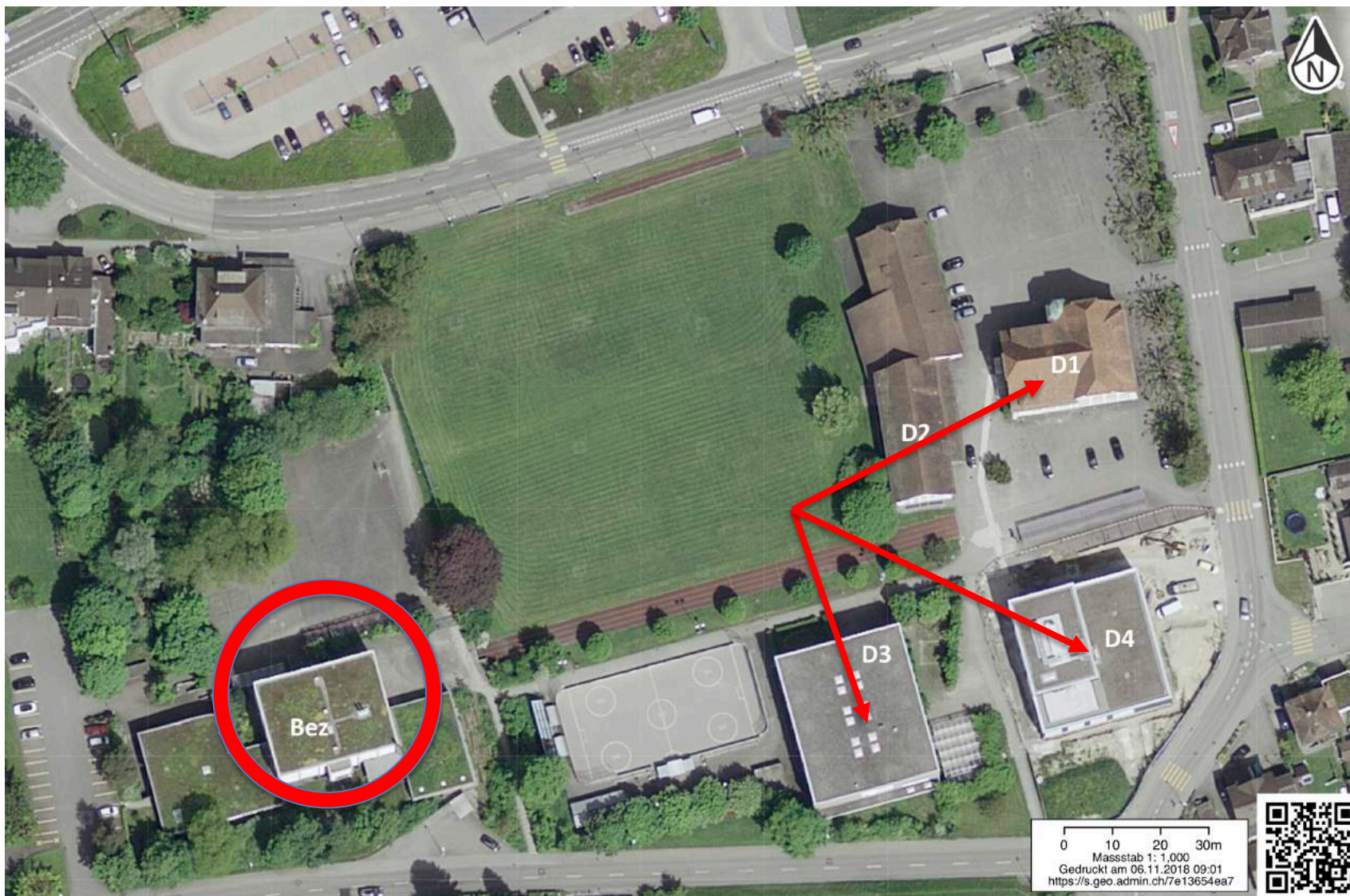
Schuljahr 2019/20: Anzahl Klassen/ SchülerInnen

Real	Sek	Bez
6 Klassen (2/2/2)	8 Klassen (2/3/3)	9 Klassen (3/3/3)
91 SuS	145 SuS	173 SuS
57 Lehrpersonen		

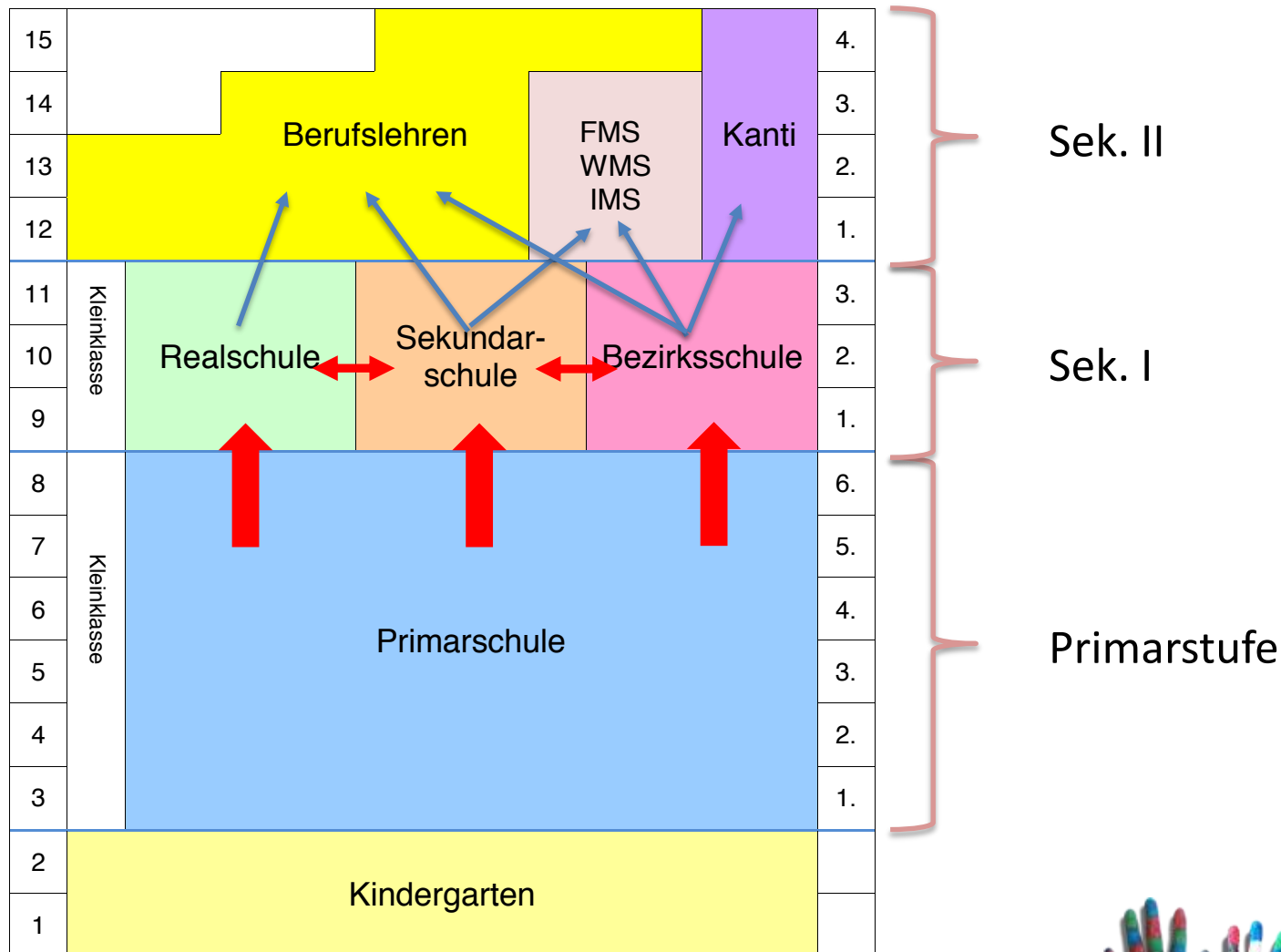
Total:

- 25 Klassen (inkl. KK)
- 431 SuS
- 5 Schulhäuser: Dörfli 1 – 4, Bez





Aargauische Volksschule



Merkmale / Anforderungen der Stufen

Real	Sek	Bez
Unterricht hauptsächlich durch Klassenlehrperson	Klassenlehrperson und mehrere Fachlehrpersonen	Unterricht durch Fachlehrpersonen
teilweise Lerngruppen	wenig Lerngruppen	kaum Lerngruppen
SuS häufig „einseitig“ begabt	SuS „durchschnittlich“ begabt	SuS „hohe“ Begabung in mehreren Fächern



Merkmale / Anforderungen der Stufen

Real	Sek	Bez
Breite Allgemeinbildung	Vertiefte Allgemeinbildung	Breiteste Allgemeinbildung
<ul style="list-style-type: none"> -Repetition 6. Klasstoff -Geringes Lerntempo -Kleiner Stoffumfang -Ganzheitliches Lernen 	Erhöhte Ansprüche an: <ul style="list-style-type: none"> -Lernfähigkeit -Ausdauer -Fleiss -Abstraktionsvermögen 	Höchste Ansprüche an: <ul style="list-style-type: none"> -Lerntempo -Abstraktionsfähigkeit -Selbständigkeit -geistige Beweglichkeit
Grundlage für: -Berufslehren	Grundlage für: anspruchsvolle Berufslehren	Vorbereitung auf: -anspruchsvollste Berufslehren, -Übertritt in Mittelschulen



Anschlusslösungen

Quelle: STEP I, 2019, Statistik Aargau

Anschlusslösung	% Real	% Sek	% Bez
Gymnasium, FMS, WMS, IMS	0	2.7	61
Berufliche Grundausbildung EFZ (BM)	0	2.5	18
Berufliche Grundausbildung EFZ	55	74	17
Berufliche Grundausbildung EBA	13	0.3	0
Brückenangebote/Zwischenlösungen	26	16	3
Praktikum/Erwerbsarbeit	6	3	0.2
Ohne Anschlusslösung	1.5	1.2	0.2
Verbleib in Volksschule (Stufenwechsel)	7	5	0.4
Total	1300	2123	2525

BM=Berufsmatur / EBA=Berufsattest / EFZ=Fähigkeitszeugnis



Pflichtfächer 1. OS, Aarg. Lehrplan

Pflichtfächer	Ganze Oberstufe
Deutsch	4
Französisch	3
Englisch	3
Mathematik	5
Natur und Technik: <i>Physik, Chemie, Biologie</i>	3
Räume, Zeiten, Gesellschaften: <i>Geographie, Geschichte</i>	3
Bewegung und Sport	3
Medien und Informatik	1
Bildnerisches Gestalten	2
Textiles und Technisches Gestalten	2
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	2
Musik	2
Ethik, Religionen, Gemeinschaft: <i>Mit Lebenskunde</i>	1
Total	34



Wahlfächer 1. OS

Wahlfächer	Real	Sek	Bez
Latein	-	-	3
Chor	1	1	1
Max.	1	1	4



Kernfächer

Fach	Real	Sek	Bez
Deutsch	1. – 3.	1. – 3.	1. – 3.
Französisch ¹	1. – 2./3. ²	1. – 3.	1. – 3.
Englisch ¹	1. – 2./3. ²	1. – 3.	1. – 3.
Mathematik	1. – 3.	1. – 3.	1. – 3.
Natur und Technik: <i>Physik, Chemie, Biologie</i>	1. – 3.	1. – 3.	1. – 3.
Räume, Zeiten, Gesellschaften: <i>Geographie, Geschichte</i>	1. – 3.	1. – 3.	1. – 3.

¹ Für die Promotion zählt das ungerundete arithmetische Mittel der Zeugnisnote im Fach Englisch und derjenigen im Fach Französisch.

² Französisch und/oder Englisch



Erweiterungsfächer

Fach	Real	Sek	Bez
Bildnerisches Gestalten	1. – 2.	1. – 2.	1. – 2.
Musik	1. – 3.	1. – 3.	1. – 3.
Bewegung und Sport	1. – 3.	1. – 3.	1. – 3.
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	1. – 3.	1. – 3.	1. – 3.
Textiles und Technisches Gest.	1. – 2.	1. – 2.	1. – 2.
Medien und Informatik	1./3.	1./3.	1./3.
<i>Latein</i> ⁴	-	-	1. – 3.
Politische Bildung	3.	3.	3.
Wahlpflicht ³ 3. Klasse: BG oder TTG	3.	3.	3.
<i>Italienisch</i> ⁴	2. – 3.	2. – 3.	2. – 3.
<i>Geom. techn. Zeichnen</i> ⁴	3.	3.	3.

³ Eines der beiden Fächer oder P+R muss gewählt werden.

⁴ Wahlfächer, freiwillig



Nicht promotionswirksame Fächer

Fach	Real	Sek	Bez
Ethik, Religionen, Gemeinschaft	1. – 3.	1. – 3.	1. – 3.
Berufliche Orientierung	2.	2.	2.
Projekte und Recherchen	3.	3.	3.
<i>Chor</i>	1. – 3.	1. – 3.	1. – 3.
<i>Freifach Lokal</i>	2. / 3.	2. / 3.	2. / 3.
<i>Instrumentalunterricht</i>	1. – 3.	1. – 3.	1. – 3.



Fächerangebot ganze Oberstufe

- Real, Sek, Bez praktisch identisches, obligatorisches Fächerangebot (34 Lektionen!)
- wenig Wahlfächer
- Natur und Technik; Räume, Zeiten, Gesellschaft; Textiles und Technisches Gestalten im Übergang auch als Einzelfächer
- Neue Fächer:
 - Medien und Informatik (1. und 3. Klasse)
 - Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (anstelle von Hauswirtschaft)
 - Berufliche Orientierung (2. Klasse)
 - Politische Bildung (3. Klasse, nur im Aargau)



Fächerangebot: stufenspezifische Neuerungen

- Real:
 - obligatorische Fremdsprachen F, E !
 - weniger praktische Fächer (W, TW, GTZ)
- Sek:
 - F, E alle 3 Jahre obligatorisch
 - weniger praktische Fächer (GTZ)
- Bez:
 - Wahlfach Latein
 - TTG obligatorisch



Promotionen

- **Zwischenbericht** Ende Januar als Leistungsstand mit Beurteilung Selbst- und Sozialkompetenz
- **Jahreszeugnis** mit Promotionen Ende Schuljahr (Kernfächer \emptyset 4,0)
- Bei Nichtbestehen der Promotionsbedingungen: **Keine Repetition** der Bez. und Sek., sondern **Stufenwechsel** (Bsp.: 1. Bez. \rightarrow 2. Sek.)
- Realklasse kann (ausnahmsweise) repetiert werden



Stufenwechsel

- Stufenwechsel nur auf **Empfehlung Klassenlehrperson**:
 - Auf Beginn des neuen Schuljahres:
Bsp.: 1. Real → 1. Sek.
 - Bei **ausserordentlich guten** Leistungen ohne „Verlust“ eines Schuljahres bereits nach dem 1. Semester der 1. Oberstufe (**nur in Ausnahmefällen**)



Leistungstests / Abschlusszertifikat / Mindsteps

- Check S2 in der 2. Oberstufe (Februar, März)
- Check S3 in der 3. Oberstufe (April, Mai)
- Projektarbeit (freiwillig) im Abschlussjahr
- Abschlusszertifikat für alle Stufen
- Übungsplattform «Mindsteps»



Wichtige Termine

- **26.3.20:** Schnuppertag für alle 6. Kl.
- **5.6.20 (?):** Bekanntgabe Klassen-Einteilung und Stundenpläne
Kriterien Schülerzuteilungen:
 - Ort, Primarklasse
 - Knaben, Mädchen
 - Wahlfächer (Latein, Chor)
- **10.8.20: *Start neues Schuljahr mit Aarg. Lehrplan (Lehrplan 21)***



Download auf:

www.schule-rothrist.ch



Informationen zum Übertritt

Murielle Schöni
Klassenlehrerin P6a

Samuel Werner
Klassenlehrer P6c

Janine Kamber
Klassenlehrerin P6e

Meryem Yesildag
Klassenlehrerin P6f

Gilt nur für die Primarschule Rothrist



Rechtliche Grundlagen

1. Der Übertritt an die Oberstufe erfolgt auf der Basis einer Empfehlung der Klassenlehrperson, die sich auf Leistungen in der 6. Klasse stützt.
2. Die Empfehlung folgt aufgrund der Leistungen in den Fächern **Realien, Deutsch und Mathematik**, den Erweiterungsfächern (insbesondere Englisch und Französisch), der **Arbeitsdisziplin** und der **Entwicklungsprognose**. Es sind nicht nur die Leistungsnoten für die Empfehlung massgebend.
3. Zur Aufnahme dürfen nur Schülerinnen und Schüler empfohlen werden, deren Verbleib in der oberen Schulstufe erwartet werden kann.
4. Die Aufnahme in die höhere Schulstufe erfolgt **definitiv für ein Schuljahr**. Die erste Sek. und erste Bez. können nicht repetiert werden.
5. Können sich die Eltern und die Lehrpersonen bei der Einstufung nicht einigen, entscheidet die Schulpflege über die Einstufung. Die Übertrittsprüfung wurde im Kanton Aargau abgeschafft.



Zusammenfassung der Grundlagen des Übertrittentscheides

1. Leistungen der Kernfächer Deutsch, Mathematik und Realien

→ Leistungen bis zum Übertrittsgespräch / spätestens Mitte März

Faustregel:

Ø 5,0 oder mehr → Bezirksschule

Ø 4,5 bis 4,9 → Sekundarschule

Ø bis 4,4 → Realschule

Für den Übertrittentscheid zählen die **ungerundeten** Notendurchschnitte.

Beispiel:

Deutsch: 4.9

Mathematik: 5.4

Realien: 4.4

Durchschnitt: 4.9 -> Eher Sek



Zusammenfassung der Grundlagen des Übertrittentscheides

2. Leistungen in den Erweiterungsfächern

Fremdsprachen zählen in der Oberstufe zum Teil zu den Kernfächern, daher haben sie einen höheren Stellenwert als andere Erweiterungsfächer.

Beispiel A:

Deutsch: 4.9

Mathematik: 5.4

Realien: 4.4

Durchschnitt: 4.9

Englisch: 5.5

Französisch: 5.7

Entscheidung: Eher Bez

Beispiel B:

Deutsch: 4.9

Mathematik: 5.4

Realien: 4.4

Durchschnitt: 4.9

Englisch: 4.3

Französisch: 4.7

Entscheidung: Eher Sek



Zusammenfassung der Grundlagen des Übertrittentscheides

2. Leistungen in den Erweiterungsfächern

Die Leistungen in den **übrigen Erweiterungsfächern**:

Bez:	überwiegend gut bis sehr gut
Sek:	überwiegend genügend bis gut
Real:	genügend



Weitere Übertrittskriterien

- Ein weiterer wichtiger Faktor bei der Einteilung der Schülerinnen und Schüler für die Oberstufe ist ihr Arbeitsverhalten. Dies zeigt sich zum Beispiel an folgenden Eigenschaften / Fähigkeiten:

zuverlässig

→ Arbeiten & Hausaufgaben

fleissig

→ Arbeiten und Prüfungsvorbereitung

konstant

→ keine Notenschwankungen

genau

→ Wie werden Arbeiten erledigt?

organisiert

→ Einteilen von Arbeiten

Arbeitstempo

→ Vergleich mit Gleichaltrigen

Leistungsvermögen

→ kann eine höhere Stufe zugemutet werden?



Zeitlicher Ablauf

- 5. Klasse: Lehrperson kommuniziert am Elterngespräch eine Tendenz für dem Übertritt.
- Zwischenstand der bisherigen Noten geht an Eltern in der 6. Klasse
- Januar: Zwischenbericht 1. Semester
- Alle Prüfungen bis zum Übertrittsentscheid zählen für den Übertritt.
- Januar bis März: Übertrittsgespräche
- März: Übertrittsentscheide an die Schulpflege
- Vor den Frühlingsferien: Definitive Übertrittsentscheidungen der Schulpflege
- 26. März: Besuchsvormittag an der Oberstufe inkl. Wahlfachanmeldung



Schlussgedanken

Die Rothrister Lehrkräfte bemühen sich, die Übertritte nach bestem Wissen und Gewissen durchzuführen. Kinder und Eltern können darauf vertrauen, dass professionell entschieden wird.

Dies bestätigen übrigens auch die Oberstufenlehrkräfte, wenn man sich im November des folgenden Schuljahres trifft, um zu erfahren, wie es den Kindern an der 1. Oberstufe geht.

